

## **Bekanntmachung**

### **des Satzungsbeschlusses des Bebauungsplanes BO 32 (Vennehof), 3. Änderung**

Gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) wird bekannt gemacht, dass der Rat der Stadt Borken am 24.03.2010 den Bebauungsplan BO 32 (Vennehof), 3. Änderung, als Satzung beschlossen hat.

Der Plan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung werden ab sofort bei der Stadt Borken, Fachbereich Stadtentwicklung, Umwelt und Bauen, 46325 Borken, Im Piepershagen 17, Gebäude C, Zimmer 368, während der Dienststunden zur Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Wunsch Auskunft gegeben.

Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Die Bekanntmachung tritt an die Stelle der sonst bei Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichung.

Das Plangebiet umfasst den südlichen Altstadtbereich des Stadtteiles Borken und wird durch folgende Straßen begrenzt:

Im Norden durch die Johanniterstraße, im Osten bzw. Südosten durch die Mönkenstiege und den Probst-Sievert-Weg, im Süden durch den Probst-Sievert-Weg, im Südwesten durch den Butenwall bzw. der Straße „An der alten Windmühle“.

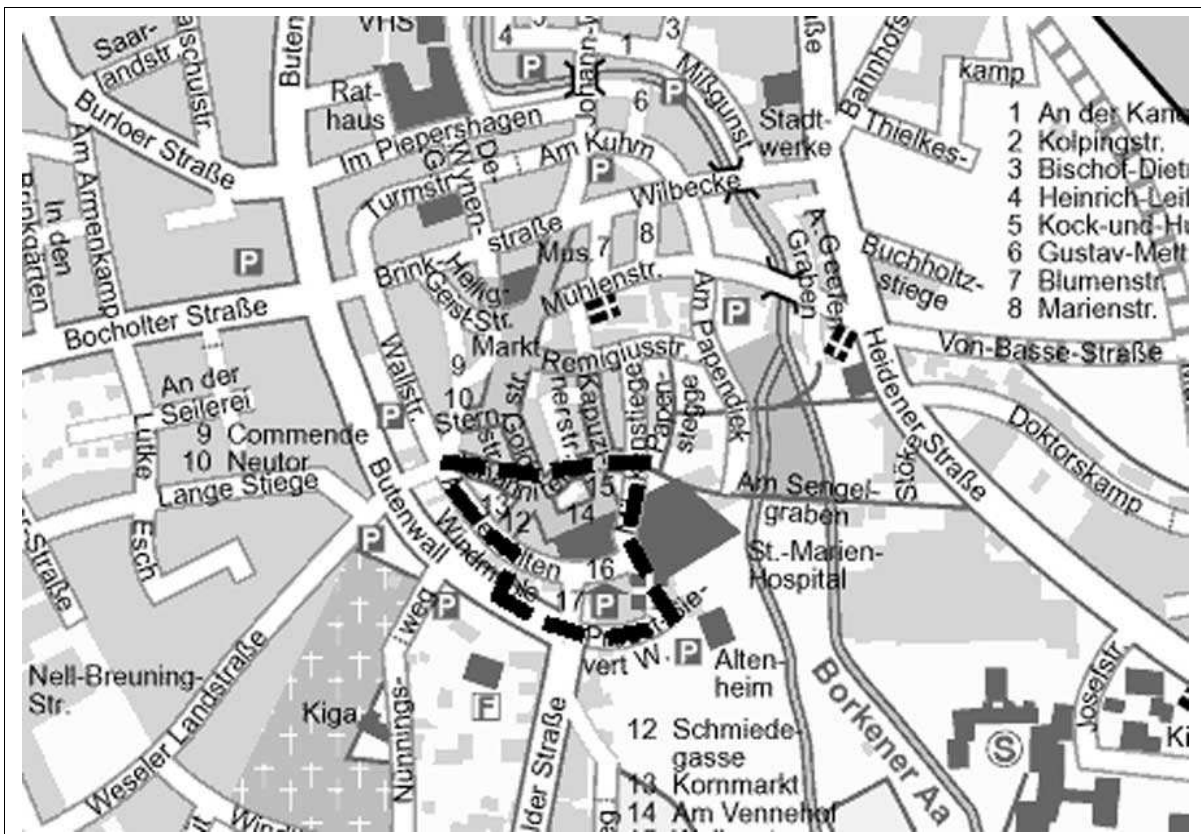
Die genauen Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches sind im Bebauungsplan dargestellt. Im einzelnen werden die nachstehenden Flurstücke erfasst:

Katasterstand zum Zeitpunkt der Bebauungsplanaufstellung vom Januar 1991: Gemarkung Borken, Flur 6, Flurstücke 483, 494, 516, 517, 518, 519, 524, 525, 527, 528, 529, 555, 606, 728, 752, 764, 765, 766, 783, 784, 800, 809, 810, 814, 819, 823, 824, 848, 849, 855, 860, 861, 862, 863, 892, 893, 903, 904, 905, 906, 907, 956, 1005, 1006, 1007, 1008, 1022, 1025, 1037, 1038, 1067, 1068, 1069, 1070, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1102, 1109, 1152, 1153, 1154, 1155, 1160, 1161, 1164, 1165, 1166, 168, 1169, 1172, 1173, 1174, 1175, 1176, 1177, 1191, 1192, 1193 und Gemarkung Borken, Flur 13, Flurstücke 348, 349.

Aufgrund der Geringfügigkeit der Änderung wird auf eine Neuzeichnung des Bebauungsplanes verzichtet. Im aktuellen Kataster (Oktober 2009) liegen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes folgende Flurstücke:

Gemarkung Borken, Flur 6, Flurstücke 441, 494, 517, 519, 524, 525, 555, 606, 728, 766, 783, 784, 800, 819, 860, 861, 862, 863, 892, 893, 1005, 1006, 1007, 1067, 1068, 1069, 1072, 1073, 1076, 1077, 1078, 1079, 1081, 1083, 1084, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1102, 1151, 1152, 1153, 1160, 1169, 1172, 1173, 1174, 1175, 1176, 1177, 1191, 1192, 1193, 1203, 1221, 1227, 1230, 1241, 1242, 1252, 1253, 1254, 1255, 1256, 1302, 1303, 1309, 1310, 1311, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1319, 1320, 1321, 1322, 1334, 1343.

Von der 3. Änderung betroffen sind die Flurstücke Gemarkung Borken, Flur 6, Flurstücke 517, 519 und 1203 (Katasterstand Oktober 2009).



Nach der aufgegebenen Nutzung des Jugendhauses (ehemaliges Kolpinghaus) beabsichtigt der neue Grundstückseigentümer das Grundstück zwischen dem Butenwall und der Straße „An der alten Windmühle“ neu zu bebauen. Es ist daher vorgesehen, die bisher im Bebauungsplan festgesetzte überbaubare Fläche auszudehnen und an der Straße „An der alten Windmühle“ die maximale Zahl der Vollgeschosse von drei auf vier zu erhöhen. Darüber hinaus soll ein untergeordneter Teil (ca. 60 qm) des bisherigen Fußgängerbereiches am Butenwall dem Baugrundstück zugeschlagen und in „Kerngebiet“ umgewandelt werden.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Gemäß § 215 Abs. 1 des Baugesetzbuches werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges

unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit der Bekanntmachung des Bebauungsplanes BO 32 (Vennehof), 3. Änderung, schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Borken 08.07.2010

gez.

Lührmann  
Bürgermeister